

# Differenzen in der Migrationsdebatte

- Hitzige Debatte im Bundestag um Migrationspaket
- Thorsten Frei betont Zuwanderung von Fachkräften
- Marcel Klinge kritisiert zu hohe Hürden für Einwanderer

VON KEVIN RODGERS

**Schwarzwald-Baar** – Sieben Gesetze stecken in dem „Migrationspaket“, das Bundesinnenminister Horst Seehofer am Freitag im Bundestag zur Abstimmung stellte. Zudem beschloss das Parlament ein Fachkräfteeinwanderungsgesetz. Nach der hitzigen Debatte im Plenum äußern sich auch die beiden Bundestagsabgeordneten des Schwarzwald-Baar-Kreises zu der Thematik.

Thorsten Frei betont in einer Mitteilung, dass der Bundestag für mehr Zuwanderung in den Arbeitsmarkt und eine Stärkung der Wirtschaft Sorge. Illegale Migration werde eingedämmt und die Zahl der Abschiebungen erhöht. „Deutschland ist seit Jahren Einwanderungsland. Mit dem Migrationspaket runden wir die Rahmenbedingungen ab, damit wir durch die Ausweitung der qualifizierten Zuwanderung in den Arbeitsmarkt die Folgen des demografischen Wandels abmildern können“, erklärt der stellvertretende CDU-Fraktionsvorsitzende. Erstmals werde der Arbeitsmarkt auch für Fachkräfte mit beruflicher Ausbildung sowie für die Gewinnung geeigneter Auszubildender geöffnet. Davon profitierten viele Unternehmen.

Neben der Verbesserung der legalen

Zuwanderung bedeute eine Steuerung der Migration auch die Verhinderung illegaler Migration: „Wer keine Asylgründe vorbringen kann oder keine Bleibeberechtigung hat, muss unser Land möglichst schnell wieder verlassen. Die Menschen erwarten die Durchsetzung von Recht und Gesetz, auch bei ausreisepflichtigen Asylbewerbern.“

Kritik an dem Gesetzespaket kommt indes von Marcel Klinge. Der FDP-Abgeordnete aus Villingen kritisiert, dass die Große Koalition die Hürden im globalen Wettbewerb um die klügsten Köpfe viel zu hoch lege. „Deutschland braucht dringend IT-Spezialisten, Handwerker, Pfleger, Ärzte, Ingenieure und viele andere. Für sie müssen wir unser Land zur ersten Wahl machen“, erklärt Klinge. Aus Studien wisse man, dass Deutschland jährlich 260 000 zusätzliche Fachkräfte benötige, die Koalition verspreche lediglich 25 000. „Für unsere mittelständische Wirtschaft im Schwarzwald-Baar-Kreis ist der Fachkräftemangel bereits heute eklatant. Bis 2025 sind die letzten Babyboomer in Rente, und bei uns in Südbaden kommt die Sogwirkung aus der Schweiz erschwerend hinzu.“ Zudem kritisiert Klinge, dass Berufserfahrung in dem Verfahren keine Rolle spiele. Das grenze viele aus, sagt Marcel Klinge.



Thorsten Frei spricht am 16. Mai im Deutschen Bundestag. Im Hintergrund auf der Regierungsbank ist Bundesinnenminister Horst Seehofer zu sehen. BILD: TOBIAS KOCH